

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 11

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NIGERIA

Die nigerianische Luftwaffe (NAF) hat kürzlich die zweiten beiden von insgesamt vier Überwachungsflugzeugen des Typs DA62MPP von Diamond Aircraft aus Wiener Neustadt erhalten. Nach dem Zulauf der beiden jüngsten Maschinen verfügt die nigerianische Luftwaffe nun über



Überwachungsflugzeug Diamond DA62MPP für Nigeria.

insgesamt vier Diamond DA62MPP. Die DA62MPP (Multi Purpose Platform) soll mit ihren Sensoren die Fähigkeit der NAF zur Unterstützung von Kampfhandlungen gegen islamistische Rebellen wie Boko Haram verbessern. Die Ausstattung der vier Maschinen ist um den elektro-optischen Gimbal vom Typ Hensoldt Argos-II-HDT herum ausgelegt. Neben der erwähnten Rolle in der Aufstandsbekämpfung können mit den Maschinen auch Überwachungen illegaler Aktivitäten wie Fischdiebstahl, Ölschmuggel in der Nigerdelta-Region, die Kontrolle der Verschmutzung ökologisch sensibler Meeresregionen oder Grenzpatrouillen unternommen werden.

PHILIPPINEN

Wie das philippinische Verteidigungsministerium bekanntgab, hat es den Kauf von drei neuen Transportflugzeugen des Typs C-130J-30 Super Hercules von Lockheed Martin im Rahmen eines Direktkaufs beschlossen. Mit der Entscheidung für die C-130J schliessen sich die Philippinen 21 anderen Nationen an, welche ebenfalls die Super Hercules betreiben.

Die Philippinen betreiben schon seit langem C-130-Flugzeuge. Derzeit betreibt die philippinische Luftwaffe eine gemischte Flotte älterer C-130 zur Unterstützung wichtiger humanitärer und militärischer Einsätze sowie zur Hilfe bei Naturkatastrophen in der gesamten indo-

pazifischen Region. Bei den neuen C-130J-30 der PAF handelt es sich um die Version mit einem verlängerten Laderaum. Gegenüber der bestehenden Flotte bieten sie höhere Leistung und Reichweite, sie erlauben eine bessere Integration, kommen mit einem grösseren Laderaum und generell verbesserten Flugeigenschaften daher. Alle drei Flugzeuge sollen bereits im Jahr 2026 ausgeliefert werden.

POLEN

Wie Thales bekannt gegeben hat, hat das Unternehmen von Korea Aerospace Industries (KAI) einen Auftrag zur Ausstattung der von Polen bestellten FA-50-Kampfflugzeuge mit dem sogenannten




Helmvisier Thales Scorpion.

Scorpion Helmet Mounted Display (HMD) erhalten. Im Rahmen des Vertrages ist Thales für die Anpassung, Integration und Qualifizierung des Scorpion HMD auf den FA-50 Fighting Eagle der KAI verantwortlich.

Beim Scorpion handelt es sich laut KAI um eine «moderne, digitale Plattform, welche den Piloten ein verbessertes Situationsbewusstsein vermittelt». Das Scorpion HMD verfügt über eine Vollfarbsymbolik, eine Latenzzeit von Null und ein einziges Anzeigemodul für Tag- und Nachteinsätze – bei gleichzeitig reduzierten Lebenszykluskosten. Für das System hat laut KAI auch die Genauigkeit der Bewegungsverfolgung mit dem präzisen Hybrid Optically-based Inertial Tracker (HOBIT) gesprochen, diese sei «besser als bei anderen Systemen». Thales hofft nun auf weitere Verträge mit anderen Ländern, sobald der FA-50 auf der ganzen Welt verfügbar ist. Das Scorpion HMD ist auch dafür geeignet, auf dem T-50 Advanced Jet Trainer und dem TA-50 Lead-in Fighter Trainer eingesetzt zu werden.

USA

Der neue Stealth-Bomber der US Air Force, die Northrop-Grumman B-21 Raider, nimmt weiter Kurs auf den ersten Flug. Der Prototyp des Nurflüglers begann kürzlich in Palmdale mit ersten Rolltests. Northrop Grumman und die US Air Force gingen mit Bildmaterial von dem neuen Nurflügler stets sehr selektiv und spärlich um. Neu sind nun erste Erkenntnisse über die Heckpartie der Raider, inklusive der (sehr flach gehaltenen) Triebwerksauslässe ersichtlich. Die B-21 wirkt oben insgesamt flacher als die B-2A, Ein- und Auslässe für die Triebwerke erheben sich nur minimal vom Rest des Nurflüglers. Klar ist aber, dass es tatsächlich den B-21-Prototyp zeigt, und nicht etwa eine B-2A Spirit. Das belegen die erkennbaren Unterschiede – etwa die bereits erwähnten, markant flachen Triebwerksauslässe. Auch fehlt der B-21 die typische «Sägezahn»-Flügelhinterkante der B-2A. Ergänzend dazu deuten die jüngsten Informationen darauf hin, dass sich das Programm im Rahmen des aktuellen Zeitplans bewegt, demgemäss ein Erstflug der B-21 Raider noch vor Ende 2023 erfolgen soll.

Der Jungfernflug wird den Raider-Erstling schliesslich von Palmdale auf die Edwards Air Force Base führen, von wo aus er die Flugerprobung aufnimmt. Weitere B-21 werden sukzessive folgen, laut Northrop Grumman sind aktuell fünf weitere Exemplare im Bau. Bisherige Pläne sehen die Beschaffung von 100 B-21 vor, es könnten jedoch auch mehr werden. Auch der erste Prototyp soll nach Abschluss der Flugtests Einsätze für die US-Luftwaffe fliegen. Tom Jones, Chef der Luftfahrtsparte von Northrop Grumman, legte bereits im September Wert auf die Feststellung, dass die Maschine «im Grunde genommen ein Produktionsjet» sei. Sie besitze «alle Beschichtungen und Missionssysteme», die dafür notwendig seien. *Cécile Kienzi* 



Neue Perspektive auf die B-21 Raider.